

**Wettbewerb:** Gilles Schoonbrood aus Kettenis holt bei der Meisterschaft für Handwerksberufe Gold

# „Eine ganz besondere Erfahrung“

Der Ketteniser Gilles Schoonbrood durfte bei den Startech's Days, der Belgischen Meisterschaft für Handwerksberufe, ganz oben auf dem Siegereppchen stehen. Er setzte sich gegen fünf andere Teilnehmer durch, und wurde dafür mit der Goldmedaille in der Kategorie Mechanisches CAD-Design belohnt.

• KETTENIS/ MARCHÉ-EN-FAMENNE  
VON MAXIME ORTMANS

Mechanisches CAD-Design (Computer-Aided Design) ermöglicht die präzise und computergestützte Erstellung technischer Zeichnungen und Modelle für mechanische Komponenten und Systeme. Diese Technologie wird in verschiedenen Industrien wie Maschinenbau, Automobil- und Flugzeugbau eingesetzt. Mit spezieller Software erstellen Designer digitale Modelle, um Konstruktionsprozesse effizienter, genauer und fehlerfreier zu gestalten.

## Mechanisches CAD-Design erstellt digitale Modelle für mechanische Bauteile und Systeme.

Ein junger Experte auf diesem Gebiet ist der Ketteniser Gilles Schoonbrood. Nach seinem Abitur mit der Spezialisierung Maschinenbau am Eupener Robert-Schuman-Institut (RSI) studierte er Mechanik und Robotik an der „Haute École de Namur-Liège-Luxembourg“ (Henallux) in Seraing und arbeitete parallel als technischer Zeichner.

Aktuell absolviert der 22-Jährige ein duales Studium in dem Studienfach „Operation Management“ in Lüttich und ist beruflich bei Ortis in Elsborn tätig. Hier kümmert Gilles Schoonbrood sich primär um die Verbesserung und Planung von Prozessen. Nebenbei arbeitet er selbstständig



Gilles Schoonbrood (Mitte) konnte sich durchsetzen und sicherte sich die Goldmedaille.

Foto: Worldskills Belgium

als Landmaschinenmechaniker. Trotz seiner vollen Agenda und dem Umstand, dass er seit etwa einem Jahr nicht mehr direkt im Maschinenbau tätig ist, konnte Gilles Schoonbrood bei den diesjährigen Startech's Days in der Kategorie „Mechanisches CAD-Design“ Gold holen.

„Unser damaliger Direktor in Seraing hat mich 2021 gefragt, ob ich nicht Interesse hätte, an dem Wettbewerb teilzunehmen“, berichtet Schoonbrood. „Damals habe ich zum ersten Mal teilgenommen, letztes Jahr Bronze gewonnen, und jetzt ist es Gold geworden.“

Der Wettbewerb, der in Marche-en-Famenne stattfand, verlangte den Teilnehmern einiges ab. Während der Startech's Days musste Gilles Schoonbrood in der Kategorie Mechanisches CAD-Design an drei anspruchsvollen Wettkampftagen sein Können unter Beweis stellen. „Am ersten Tag ging es darum, einen sogenannten Teileapparat zu designen – ein Gerät, das auf einer Fräse eingesetzt wird, um verschiedene Bauteile herzustellen“, erklärt der 22-Jährige. Die Teilnehmer erhielten Pläne einzelner Komponenten, die sie zunächst in 3D modellieren und anschließend zu einem vollständigen Apparat zusammensetzen mussten. Neben den Fertigungsplänen für bestimmte Bauteile war auch eine Animation des Apparats gefordert, die dessen Funktionalität zeigt.

Am zweiten Tag lag der Fokus auf der Konzeption eines Sicherheitsventils für ein Heizsystem. „Wir mussten zunächst alle Teile des Ventils modellieren um anschließend das komplette Ventil in 3D zusammenzubauen, basierend auf einem Schnittbild des Produkts“, beschreibt Gilles Schoonbrood.

Die Schwierigkeit bestand darin, dass keine detaillierten Anleitungen vorlagen, sondern die Funktionalität des Ventils selbst erschlossen werden musste. Abschließend erstellten die Teilnehmer einen Plan des gesamten Ventiles, um zu veranschaulichen welche Elemente in diesem vorkommen. Der dritte Tag stellte die Teilnehmer vor eine ganz

andere Herausforderung: Ausgehend von einem physischen Modell, das zusätzlich als 3D-Scan zur Verfügung stand, mussten sie das Bauteil digital rekonstruieren. „Wir haben eine digitale Version der Komponente erstellt und anschließend einen Fertigungsplan erstellt, der es ermöglicht, das Bauteil bei Bedarf neu zu produzieren“, erklärt Gilles Schoonbrood. Die Aufgabe forderte Präzision, da jede Abweichung vom Original be-

wertet wurde. Die Aufgaben forderten nicht nur technisches Können, sondern auch Zeitmanagement und Präzision. „Man lernt mit der Zeit, worauf es ankommt“, erklärt Gilles Schoonbrood.

„Zum Beispiel achten die Juroren weniger auf den Prozess, wie ein Bauteil gezeichnet wird, sondern darauf, dass es korrekt in die Zusammenstellung passt und die richtigen Maße hat. Diese Details machen oft den Unterschied.“ Ob

er Belgien bei den EuroSkills 2025 in Dänemark vertreten darf, entscheidet sich am 12. Dezember. Sollte er ausgewählt werden, wäre das eine weitere Stufe in seiner Karriere. „Das wäre eine unglaubliche Erfahrung, weil man auf internationalem Niveau mit den Besten der Besten konkurrieren darf.“

In jedem Fall möchte er aber im nächsten Jahr wieder an den Startech's Days teilnehmen, die Anmeldung habe er bereits eingereicht. „Die Startech's Days sind auch deshalb so besonders, weil sie vielen Berufen, die sonst eher im Hintergrund stattfinden, eine Bühne bieten. Vom Metzger über den Schneider bis hin zu Schreibern ist wirklich alles dabei.“ In der Zukunft soll Gilles Schoonbroods beruflicher Weg zurück in den Maschinenbau führen, was er genau nach dem Masterabschluss machen wird, sei jedoch noch nicht festgelegt.

„Der Wettbewerb war auf jeden Fall eine tolle Erfahrung, ich kann jedem nur empfehlen, sich dort zu bewerben, wenn man die Möglichkeit hat“, so Gilles Schoonbrood abschließend. Und der Ketteniser ist nicht der einzige Ostbelgier, der bei den Startech's Days ganz oben auf dem Treppchen stehen durfte: Auch der 18-jährige Amelcer Fabrice Huppertz konnte sich in der Kategorie „Elektroinstallationen“ die Goldmedaille sichern.

**Veranstaltung:** The FeatherTones kehren zurück

## Ein Abend für die Menschenrechte

Die Akustikreihe Sundae@seven lädt am Sonntag, den 1. Dezember, zu einem besonderen Abend mit der Band "The FeatherTones" und ihrem Gründer, dem britischen Singer-Songwriter Hugh Featherstone, ein. Featherstone, der für seine tiefgründigen Texte und seine warme, ausdrucksstarke Stimme bekannt ist, hat über Jahrzehnte hinweg die Menschenrechte als zentrales Thema in seinem musikalischen Schaffen verankert. Jährlich im Dezember widmet er sich diesem Anliegen mit seiner Candlelight-Konzertreihe, die mittlerweile ein fester Bestandteil seines künstlerischen Kalenders ist. In diesem Jahr steht das Konzert nicht nur im Zeichen der Menschenrechte, sondern feiert auch das 25-jährige Jubiläum von FeatherTones wegweisendem Doppelalbum "Me & Miss Wray" (1999). Dieses Album gilt als einer der kreativsten Meilensteine in seiner musikalischen Laufbahn und verbindet introspektive Balladen mit lebhaften, jazzigen Arrangements. Für dieses Jubiläum



Die Besucher dürfen sich über die Hits von der Band The FeatherTones freuen. Foto: Veranstalter

umskonzert wird Featherstone von Yann Le Roux, dem Schlagzeuger des ursprünglichen Albums, begleitet. Le Roux, bekannt durch seine Arbeit mit Bands wie "Travail Sonique" und "Lagerfeuer Trio", kehrt nach über zwei Jahrzehnten zu den FeatherTones zurück und sorgt für einen authentischen Klang des gefeierten Werks. Neben den Songs von "Me & Miss Wray" dürfen sich die Zuhörer auf eine Mischung aus Featherstones klassischen Werken und neuen Kompositionen freuen. Die intime Atmosphäre der

Akustikreihe und die thematische Ausrichtung versprechen ein unvergessliches Musikerlebnis. Zudem besteht die Möglichkeit, an der Abendkasse eine Amnesty-Kerze zu erwerben und so die Menschenrechtsarbeit von Amnesty International zu unterstützen. Der Einlass ist um 18:30 Uhr, das Konzert beginnt um 19 Uhr. (red/mo)

Weitere Infos und Tickets unter: [www.alter-schlachthof.be](http://www.alter-schlachthof.be)

**Jugendredi**  
GRENZECHO FEIERABENDPARTY  
**Winter Special**

**DO**  
**5.12.2024**

**GE-Media-Innenhof**  
**Marktplatz 8,**  
**Eupen**

von 17 bis 23 Uhr  
Eintritt frei

Musik aus den 70ern  
bis heute mit DJ Music4Fun

Essen von **LES TOQUES**  
gourmet  
Artisan - Traiteur

**GE-MEDIA**  
EINE GRUPPE MIT STARKEN MARKEN

GRENZECHO wochenpiegel kurierjournal

**GEV** **GE-MEDIA**

**GE-MEDIA.BE**